

WUM und BUM
und die Damen
DING DONG

25/03/2018

11:00

Opernhaus

beethoven-orchester.de

Gordon Kampe *1976
WUM und BUM und
die Damen DING DONG

Eine Auftragskomposition
des Beethoven Orchester Bonn
Text nach einem Kinderbuch
von Brigitte Werner

Sunnyi Melles → Sprecherin
Beethoven Orchester Bonn
Dirk Kaftan → Dirigent
Eva Eschweiler → Dramaturgie

Sonntag 25/03/2018 11:00
Opernhaus

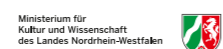
Für Kinder von 5—10 Jahren
Dauer ca. 60 Minuten ohne Pause



Danke
Wir bedanken uns herzlich bei der Gesellschaft
der Freunde des Beethoven Orchesters Bonn e.V.
für die freundliche Unterstützung des
konzertpädagogischen Programms b.jung.
freunde-bob@web.de

Impressum
Beethoven Orchester Bonn Wachsbleiche 1 53111 Bonn
0228 77 6620 info@beethoven-orchester.de
beethoven-orchester.de
Generalmusikdirektor Dirk Kaftan
Redaktion Eva Eschweiler
Gestaltung nodesign.com
Druck Warlich Druck Meckenheim GmbH
Bilder Cover/Rückseite: Marc Dirkmann;
Orchester: Magdalena Spinn

Gefördert von



Familienkonzert 3



Mitten in einer großen Stadt in einer kleinen Straße wohnen Herr WUM, Herr BUM und die Damen DING DONG. Alle vier sind ganz besondere Leute. Ob Wut-Song, Grübelmusik oder Traurigertrauermarsch – alle Stimmungen der vier Bewohner stecken in der Musik. Gordon Kampe vertont mit viel Klingling Polter Peng Tirili und Lalala die Geschichte von Brigitte Werner. Sunnyi Melles führt zusammen mit dem Beethoven Orchester Bonn unter der Leitung von Dirk Kaftan durch das rasante Werk – mit Karacho, mit Schmackes, für alle Zuhörer – egal, ob jung oder alt.

BEETHOVEN
ORCHESTER
BONN



Vier Fragen an Gordon Kampe

Und dann, es war genau an dem verregneten
ElftenJuniDonnerstagvormittag, da sind
die Wut, der Krach, die rappelvollen Mülltonnen
mit all den leeren Kartons von Dame DING,
das Gesinge der Dame DONG und das
Topfdeckelschlagen von Herrn BUM und das
VordieTürtreten von Herrn WUM einfach zu viel.
Zu viel für vier besondere Menschen.
Und zu viel für dieses schmale Haus.

aus WUM und BUM
und die Damen DING DONG
von Brigitte Werner

Was denkst Du über die vier
Hausbewohner?

Sind ganz schön schräge Typen, dachte
ich mir so. Wenn man bei denen zu einer
Party eingeladen ist, wird's ganz sicher
nicht langweilig. Und deshalb sind die
auch so musikalisch. Vielleicht gar nicht
nur, weil es dauernd scheppert und
rummst und jemand gerne pfeift und
tirilliert – das ist ja ganz offensichtlich.
Ein schräger Blick auf die Welt, ein
phantasievoller Umgang mit dem
»rosa Rüschen« oder so – das ist
auch Musik. Musik lauert überall, man
muss sie nur suchen. Und dann schnell
reinlassen!

Bei welcher Person oder
Gegenständen wusstest Du sofort,
wie sich die Musik anhören muss?

Am meisten Spaß hatte ich bei der
Arbeit mit den Dingen, bei denen
nicht genau klar ist, wie sie denn wohl
klingen. Wenn schon jemand eine
Trommel in der Hand hat, dann ist ja
klar: hier wird getrommelt! Aaaaaber ...
dieses »rosa Rüschen« schon
wieder, das hat noch mehr Geheimnis.
Und ich mag Geheimnisse – das
macht nämlich Spaß: Ausdenken,
wie ein »rosa Rüschen« klingt,
wenn man nicht einmal weiß, was ein
»rosa Rüschen« überhaupt ist!
Versucht das mal! Wünscht euch »rosa
Rüschen« zum Geburtstag oder
zu Weihnachten. »Rosa Rüschen«
für alle! Hurra!!! Es lebe das »rosa
Rüschen«!

Gibt es eine Stelle im Stück,
auf die Du dich besonders freust?

Hatte ich das »rosa Rüschen«
eigentlich schon erwähnt? ... Ok – also:
Ich liebe ja Lieder. Und hier gibt's ein
paar davon. Und besonders freue
mich auf den Glitzer-Tango. Und auf
die Nummer mit der Wut. Und auf
die Luftballons. Und natürlich auf
den absoluten Höhepunkt meiner
bisherigen Karriere als Komponist: ich
freue mich auf den Fliegenpups in Takt
319. Also eigentlich habe ich mich auf
den ja so gefreut – er kommt gleich
drei mal. Ok, es ist ein relativ großer
Fliegenpups. Jedenfalls hätte ich Angst
vor so einer Fliege. (Übrigens ist die
Quersumme aus dem Pups-Takt 319 ja
die Glückszahl 13. Das nur als wichtiger
Hinweis an die Musikwissenschaft
nachfolgender Generationen.)

Würdest Du gerne in einem Haus voll
SCHEPPER! KNALL! BUMMSFALLERA
Ohjahjahjah, So-la-ti-do wohnen?

Manchmal ja. Manchmal nein. Ich bin
in einem Haus aufgewachsen, in dem
solche Leute nicht gerne gesehen
waren. Ich glaube, ich war da manchmal
auch nicht gern gesehen. Habe immer
Krach gemacht mit meiner Klarinette.
»Quiiiiiiiiiek!« – Ich fand's gut. Die
Nachbarn über mir fanden Schlager
leider besser. Die unter mir mochten
wohl Besenmusik besonders gern.
Jedenfalls haben die immer mit dem
Besen oder so an die Decke geklopft
und ich hab' dazu gespielt, toll! – Aber
klar: manchmal ist Ruhe auch schön.
Aber nur manchmal. Und heute ganz
sicher nicht.

Vorschau

Familienkonzert 4
Figaros toller Tag
Sonntag 01/07/2018 11:00
Opernhaus
€ 10 / 5 ermäßigt

Musik von Wolfgang
Amadeus Mozart

Sängerinnen und Sänger
der Oper Bonn
Beethoven Orchester Bonn
Stephan Zilias [^]Dirigent

Mozarts *Die Hochzeit des Figaro*
ist ein einziges Verwirrspiel und
die Eifersucht tobt. Zu wem gehört
denn nun Susanna? Figaro oder
dem Grafen? Von Adligen und
ihren Angestellten, die mithilfe so
mancher Tricks versuchen, sich
gegenseitig zu überlisten. Zusammen
mit Sängerinnen und Sängern der
Oper Bonn entwirren wir Mozarts
rasantes Werk.

Empfohlen für Kinder von 7–11 Jahren
Dauer ca. 60 Minuten ohne Pause

Service

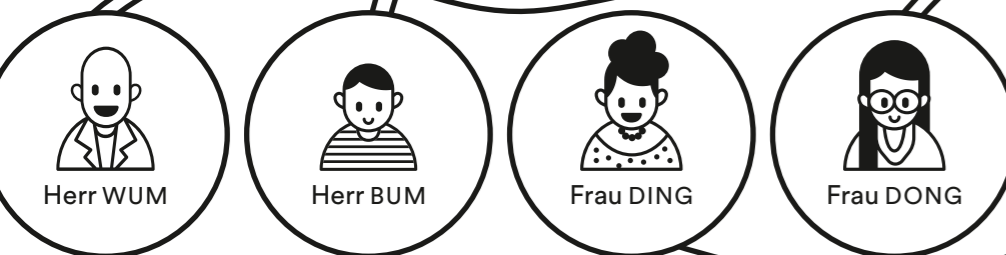
Theater- und Konzertkasse
0228 77 8008
theaterkasse@bonn.de

BonnTicket
0228 50 2010
bonnticket.de

Konzerte und Vermittlung
Die Musik des Beethoven Orchester
Bonn für so viele Bonnerinnen und
Bonner aller Altersgruppen wie möglich
zugänglich zu machen, dafür steht
b.jung!

Leitung b.jung
Eva Eschweiler
eva.eschweiler@bonn.de

Infos zu Portal
Markus Reifenberg
portal@bonn.de



Wer mag was? Und wie passt das zusammen?

